



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

XLVI. Abt Nicolaus und der Convent des Klosters Neu-Zelle verkaufen dem  
Karthäuser-Kloster zu Frankfurt die Dörfer Lindow mit der Mühlenstätte  
und Brieskow mit dem Brieskower See, am 13. Dezember ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

chen mit sulchem lehne vnd erbe darby bleiben, vnd wir verzeyen vns auch aller gerechtikeit, die vns vnd vnser herschafft daran mochte angefallen, aufgenomen alleyne die lehen vnd manschafft, diewile die gnanten Stranze vnd die Groffen ader ire lehenfserben die obingeschriebene Mole von vns zu lehne besitzzen. Wolden sich auch die obgnanten Stranze vnd Groffen vnd ire lehenfserben mit den lehnen zu den gnanten brudern Carthuser ordens williglichen halden, das haben wir In von besundern gnaden zugegeben vnd ist vnser volbort vnd guter wille. Geschege es nu korczlich ader vber langk, das die gnanten Stranze ader die Groffen die gnante Mole verkouffen wolden, so sollen sy die den gnanten brudern Carthuser ordens zu kouffe anbiten vnd In die vmb redelich gewonlich geldt zu kouffe geben, was ire frunde vnd frome lewte, die sie von beiden seiten darzu kyfen werden, erkennen, wes die Mole alle ader ein teils gelden moge, so das einer den andern darmit nicht oberfetzze. Vnd des sein geczewge vnser Rete vnd lieben getruwen disse hirnachgeschriben, mit namen Hanns von waldow, Ritter, Wilhelm fuchs, vnser marschalk, Otte von Slywen der alde, vnser houemeister, heincze Cracht, vnser Canzler, heyne pfuel vnd Otte von Slywen de Junge: Vnd des zu orkunde vnd waren bekentniß haben wir vnser Ingesigel an disen brief mit willen vnd guten wiffen hengen lassen, der Gegeben vnd geschriben ist zum Berlin, Nach gots gebort virczenhundert Jar vnd darnach Im czwey vnd virczigsten Jare, Am Mittewochen nach dem Sontage, alle man in der heiligen kirchen singet Reminiscere in der vasten.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 14.

XLVI. Abt Nicolaus und der Convent des Klosters Neu-Zelle verkaufen dem Carthäuser-Kloster zu Frankfurt die Dörfer Lindow mit der Mühlenstätte und Brieskow mit dem Brieskower See, am 13. Dezember 1442.

Wy er Nicolaus, Abbt, Tylemannus, prior, Thomas, Supprior, Gabriel, Burfarius, vnd dy gancze Conuent des Cloesters Niecelle, Cistercier ordens, Mifsens gestichtes, In deme lände tho lufsiczen gelegen, Bekennen opinbar vor vns vnd vnser Nakomeden In dem vnsem opin bryffe, dat wy met fulbort des erwerdigen In god, vader vnd hereñ, hern vincency, Abbt tho der olden Cellen, des gnanten ordens vnser visitator, Vnd ok met gudem vorrade vnd wolbedachtem mode eyndrechtliken hebben egentliken recht vnd redeliken vorkofft vnd vorkopin, met craft deses bryffes, den andechtigen geistliken heren vnd Brodern, dem priori vnd dem gantzen Conuente vnd oren nakomeden des huses, Godis barmherticheit genommet, Carthusers ordens vor franckenford, In dem gestichte tho lubus gelegen, dy twe dorper lindow vnd wriksik met dem wriksiker see gancz vnd all met allen tynsen, renthen vnd nut, dy dar van komen mogen, met allem rechte, met oren grenissen, thobehoringen vnd gerechticheit In dorpen vnd In velden, An holten, an fehn, an wateren, an weiden, an wesen, an grafe vnd wat dartho gehören mach na edder verne, wo men dat genomen mach, met den gerichtten hogesten vnd nedersten, nicht vtgenomen, In aller mathe, alze hans schulte dat In synen weren vnd besittungen

gehad hefft van vns vnd van vnsern Godeshufs tho leene. Ok is dar ene molne vp der Slube by lindow affgebrand, wan dyfuluen heren, dy Carthuser, willen dy wedderbuwen, der mogen fy ok denne gnyten vnd Jerlike pacht van boren. Gescheget ok, dat fy dy molne edder mer anders wes buwen wolden vp der Slube, welkerleie dat denne were, dar fy dat gud mochten mede betheren, So dat fy dat water mosten schutten edder schowen met dammende edder met dykende, wes fy denne vnser erden by der Slube dartho behufeden, der mogen fy nemen so vele vnd: so vake, alze on des nod worde: vnd estt In der Stowinge edder Schuttinge dat water rorede vnse borde vnd vfer, dar schal vns nicht an schelen vnd wy willen on dat tho der betheringe willichliken gerne gunnen sunder geferde. Darvor hebben dy gnanten heren, dy Carthuser, vns vulkomelichen betalet vnd vornuget Souenhundert vnd acht vnd twintich schogk groschen an berlinschen pennigen, achte pennige vor eynen groschen, alze dat tho deffer tyd ene gemeyne lantweringe is tho franckenford, vnd dyfulue summe geld, fouenhundert vnd acht vnd twintich schogk noch fynen fuluers dat tho achtende maket twehundert mark vnd festich mark fynes fuluers tho deffer tyd, alze desse briff is gegeben, nach franckenfordischer wicht vnd were, Jo Ichlike fyne mark fuluers vor virtein schillinge groschen an pennigen tho rekende. Vnd desse betalinge is gescheen In deffer wise: twehundert schok groschen hebben fy vns bereidet an redem gelde, dat wy In vnser Cloesters nut vnd fromen gebracht hebben vnd vnsern schaden gekeret, alz vns denne des nod was, vnd vyfhundert vnd XXVIII schok, dar wy vmme dy gnanten guder van hanse schulden vorgnant gekostt hadden, dy hebben fy vns Jegen demesuluen hanfsen schulden vortreden vnd benomen. Weret auer, dat wy dy gnanten guder In aller wyse, alze vorcreuen is, woldin wedderkopin tho vnsem Cloester tho hebbende, tho brukende vnd tho beholdende, vnd nicht vortdan tho vorkopende edder tho vorsettende vnd ok nymande anders tho gude tho kopinde, dat moge wy don vor sodane summe geldes Souenhundert vnd acht vnd twintich schok grosschen an pennigen In fulker werde vnd gude nach synem fuluer tho rekende, alze vorcreuen is, vnd dartho schole wy on ok denne redelike vnd bewislige betheringe vornugen, dy denne gescheen were an der gnanten molne vnd vp der Slube, alze obin beroret ist, wan wy on dat eyn Jar thovoren vppfeggen vnd den wedderkop vorkundigen vor sente Mertins dach des hilgen bisschopps: vnd denne so scholen fy des Jares noch dy nut vnd renthe van den gnanten gudern Innemen vnd vpboren vnd wy scholen on denne dy betalinge don gantz vnd all vppe denfuluen sente Mertins dach tho franckenford In der Stad edder In orem Cloester, wor on dat denne gede-likest ist, sunder geferde. Weret auer, dat dy betalinge, alze vorberort is, vpp den gnanten Mertins dach so nicht geschege vnd vortogert worde, welken mogeliken schaden fy dar denne vmme deden, den wille wy on vulkomeliken benemen, sunder Indracht vnd hulperede, ane geferde. Alle desse vorgescreuen stücke vnd artikele vnd eyn Ichlik by sik loue wy vorcreuen hern Nicolaus, Abbt, Tylemannus, prior, Thomas, Sopprior, Gabriel, burfarius, vud dy gantze Conuent vnd Sameninge des Cloesters Niecelle vorgnant vor vns vnd vnse nakomeden stede vnd vast, gantz vnd all tho holdende, sunder Inuall, hulperede vnd ane alles geferde. To orkunde vnd tho merer wissenheit hebben wy deffen bryff met guder wtschaft laten befehlen met vnser ebdyen vnd ok met vnser Conuente angehangeden Ingefegeln, Dy gegeben is na der bord christi vyrteynhundert Jar, darna In dem twe vnd virtigesten Jare, an sente lucien dage der hilgen Jungfrowen.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 16.